

Bohreinsatz für die Umwelt: damit der Kreislauf nicht kollabiert

- Rückgewinnung von Wasserressourcen zur Wiederverwendung
- 1.879 Gründungspfähle für Erweiterung von Kläranlage

Nenzing (Österreich), Mai 2019 – Der Ausbau der Kläranlage „El Salitre“ in Bogotá verfolgt einen wichtigen Umweltgedanken: die Verschmutzung des Río Bogotá zu reduzieren und das aufbereitete Wasser sinnvoll wiederzuverwenden. Durch die Umsetzung des Spezialtiefbaus mit dem LRB 355 leistet Liebherr seinen Beitrag zu diesem Projekt.

Ohne Wasser ist kein Leben möglich. Auch wenn die Erde zu zwei Dritteln aus Wasser besteht, ist ein rücksichtsvoller Umgang mit dieser Ressource notwendig. Das Projekt „PTAR Salitre“ in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá ist sich dieser Verantwortung bewusst. Mit dem Ausbau der Kläranlage „El Salitre“ wird u. a. versucht, durch das aufbereitete Abwasser die Verschmutzung des Río Bogotá zu reduzieren. Der Fluss entspringt nördlich von Bogotá und wird kurz nach El Charquito zu einer Berühmtheit. Dann, wenn er sich am Wasserfall „Salto del Tequendama“ eindrucksvoll 150 m in die Tiefe stürzt. Leider gehört er aber zu den am stärksten verschmutzten Flüssen Südamerikas.

Die Bevölkerung Bogotás wächst in rasantem Tempo. Einer der Gründe ist wohl die starke Landflucht. So leben rund 75 Prozent aller Kolumbianer in Städten. Durch diese Entwicklung muss auch die Infrastruktur deutlich verbessert werden.

Das Abwasser von etwa 2 Millionen Einwohnern aus dem Norden und Zentrum Bogotás wird in die Kläranlage El Salitre geleitet. Durch den Ausbau kann die Kapazität der Abwasserbehandlung fast verdoppelt werden. Einer der beiden Auftragnehmer ist das lokale Unternehmen Botero Ingenieros, das für die Gründungsarbeiten das Ramm- und Bohrgerät LRB 355 von Liebherr erfolgreich einsetzt.

Eine Frage der Verantwortung

Das LRB 355 erstellt mit Vollverdränger-Bohrausrüstung 1.879 Gründungspfähle und bohrt im Rahmen des gesamten Projektes insgesamt 62.000 lfm in die Tiefe. Die Pfähle haben einen Durchmesser von 600 mm und erreichen Tiefen zwischen 31 und 36 m. Aufgrund der beeindruckenden Leistung des Liebherr-Gerätes kann Botero Ingenieros die Arbeiten in nur 8 Monaten abschließen. Baubeginn war im März 2018.

Nach der Aufbereitung in El Salitre wird das Abwasser in den Río Bogotá geleitet. Nach dem Ausbau der Kläranlage kann die Verschmutzung auf ein Niveau reduziert werden, das für den Fluss selbst zu bewältigen ist. Durch die verringerte Umweltbelastung kann das Wasser künftig für Weidevieh oder landwirtschaftliche Tätigkeiten sinnvoll wiederverwendet werden.

Mit diesem nachhaltigen Umgang wertvoller Ressourcen können wir einen fatalen Kollaps im Kreislauf unserer Umwelt vermeiden. Das ist unsere Verantwortung gegenüber künftigen Generationen. Damit der blaue Planet auch blau bleibt!

Bildunterschriften

liebherr_lrb_355_bogota_1.jpg

Im Dienste der Umwelt: Botero Ingenieros setzt das LRB 355 zur Erweiterung von El Salitre ein.

liebherr_lrb_355_bogota_2.jpg

Das LRB 355 erstellt mit Vollverdränger-Bohrausrüstung 1.879 Gründungspfähle.

Ansprechpartner

Gregor Grießer

Strategisches Marketing & Kommunikation

E-Mail: gregor.griesser@liebherr.com

Wolfgang Pfister

Leiter Strategisches Marketing & Kommunikation

Tel.: +43 50809 41444

E-Mail: wolfgang.pfister@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Nenzing GmbH

Nenzing / Österreich

www.liebherr.com